

Wir hoffen, mit dieser Link-Liste Anfängern unter den Familienforschern eine Starthilfe zu geben. Eingefleischte Ahnenforscher finden vielleicht noch die eine oder neue Anregung.

Viel Spaß, Ihr Team vom Ratgeber Internet aus Köln

<https://metager.de> - Deutsche Meta-Suchmaschine, die Begriffe (Orte, Namen) auch direkt in PDFs und Dokumenten von Archiven suchen kann. Gut für Einsteiger, aber auch für Experten bei der Tiefenrecherche.

<http://www.genealogy.net>, identisch mit <http://compgen.de> – Der größte Verein für Genealogie betreibt diese Seite. Ein guter Startpunkt für die Abfrage von verschiedenen Datenbanken wie z.B. Verlustlisten der 1. Weltkriegs (auch Verwundete, was den Kreis erweitert), Kirchenbüchern, Ortsverzeichnisse ehemals deutscher Gebiete, Einwohnerlisten oder Stammbäumen anderer Ahnenforscher. Eigenes „GenWiki“ mit vielen Informationen. Über die Suchfunktion sind mehrere Datenbanken auf einmal abfragbar.

www.geneanet.org – Ein kostenloses, deutsches Portal mit Stammbaumfunktion und verschiedenen Recherchemöglichkeiten. Noch nicht sehr umfangreich, aber parallel zu anderen Forschungswegen immer gut für eine Stichprobe oder zur Kontaktaufnahme mit anderen Familienforschern.

<http://www.igenealogie.net/> Sehr gute Linksammlung zu Basisinformationen wie alte Begriffe, Berufe, Ortsnamen, Familiennamen und vielem mehr.

<http://www.kirchenbuchportal.findbuch.net> – Ab August 2014 unter:
<http://www.kirchenbuchportal.de/> - Neues Kirchenbuchportal vieler evangelischer Gemeinden und einiger katholischer Bistümer. Ist noch im Aufbau, aber schon jetzt eine Fundgrube.

<http://www.matricula-online.eu> – bietet evangelische und katholische Matrikelbücher (=Kirchenbücher) aus Österreich, Deutschland und Polen online an. Der Bestand ist noch nicht umfangreich, aber immer eine Stichprobe wert, soweit die Ahnen aus bestimmten Gegenden stammen.

<http://www.volksbund.de/graebersuche.html> – Über 4.5 Millionen Einträge von gefallenen und vermissten Soldaten im 1. und im 2. Weltkrieg. Die Suche in der Datenbank des Deutschen Volksbundes für Kriegsgräberfürsorge ist hochgradig seriös, kostenlos und funktioniert in Echtzeit. Um eine Spende wird gebeten.

<http://www.dd-wast.de> – Über ein Online-Suchformular kann man nach den militärischen Biographien (Einsatzorte, Einheiten) aller Wehrmachtssoldaten des 2. Weltkriegs suchen lassen, also nicht nur Gefallene, sondern auch alle Überlebenden. Die Auszüge, soweit sie gefunden werden, kosten ein paar Euro Gebühr, man kann aber ein Maximum angeben. Wichtig: Wer nach den militärischen Stationen seiner Großväter suchen läßt, muß Geduld mitbringen. Wegen der vielen Anfragen kann es mehrere Monate dauern, bis ein Ergebnis kommt. Dies ist eine offizielle Dienststelle, absolut seriös.

<https://anfrage.kirchlicher-suchdienst.de> – Eine Datenbank mit Angaben über Kriegsflüchtlinge. 20 Millionen Personen in den vor 1945 zum deutschen Reich gehörenden Gebieten sind nach Orten und Namen erfasst.

<http://www.kriegskind.de/suchbitten.html> – Forum für Suchanzeigen nach vermissten Angehörigen in den vergangenen Kriegen, betrieben von einem Verein mit therapeutischer Ausrichtung. Gut für Stichproben in Einzelfällen.

<http://www.archive.nrw.de> Ein Portal des Landes NRW mit Zugängen und Informationen für viele verschiedene Archive, vom Landesarchiv über politische und kirchliche Archive bis hin zu Hochschulen etc.

<http://www.archivesdefrance.culture.gouv.fr/annuaire-services/departement/bas-rhin> – Das staatliche Archiv mit Daten aus dem Code Civil. In den französischen Départements wurden früher als in Deutschland Geburts- und Todeslisten, vergleichbar deutschen Kirchenbüchern eingeführt. Diese sind zum größten Teil online verfügbar. Zu Elsass-Lothringen helfen auch Archive und Vereine: <http://www.cdhf.net/fr/> oder <http://www.alsace-genealogie.com/>.

<http://www.pommerscher-greif.de/> - Privater Verein, stellt Orts-Chroniken und Namenslisten aus dem ehemaligen Pommern, heute Polen, teils ins Netz oder beantwortet Rechercheanfragen.

<http://genealogiemuseum.de/kirchenbuecher/> - Private Seite mit Kirchenbüchern vieler rheinisch-westfälischer Orte.

<http://www.familienbuch-euregio.eu/guest.html> – Namens- und Ortsliste speziell für das Dreiländereck bei Aachen/Niederlande/Belgien, aber auch international.

www.europeana1914-1918.eu/de/ Anlässlich des 100. Jahrestags des Beginns des 1. Weltkriegs ein neues historisches Portal mit Sammlungen von Menschen und Schicksalen aus ganz Europa. Nicht nur geschichtlich spannend, sondern für eine Stichprobe mit den eigenen Familiennamen immer gut.

<http://www.archiv-ekir.de> – Übersicht der Bestände der evangelischen Gemeinden im Rheinland, Kirchenbücher selbst nur im Archiv einzusehen.

<http://www.weyer-eifel.de/index.php/geschichte> – Ein kleines, aber feines Beispiel für unzählige private und lokale Internetseiten von Familien- und Heimatforschern. Echte Fundgruben, soweit Geburts- und Herkunftsorte von Ahnen im In- und Ausland solche Seiten pflegen. Es gibt auch regionale Archive mit alten Dokumenten, Listen usw., die digital abrufbar sind; nur ein Beispiel dafür aus Polen sei genannt, die pommersche Landesbibliothek <http://www.pbc.gda.pl/dlibra>.

<http://www.westpreussen.de/cms/ct/ortsverzeichnis/details.php?ID=4251> Für Familien mit Wurzeln im ehemaligen Westpreußen eine wertvolle Seite: Hier können z.B. alte Namen von Orten und Landkreisen abgeglichen werden. Außerdem Tipps und Links zu weiteren Archiven, Portalen usw.

<https://familysearch.org/> - Die amerikanische Mormonenkirche hat viele Kirchenbücher und Namenslisten aus Frankreich und Deutschland sowie Polen auf Mikrofilm gebracht. Die werden gegen eine Gebühr von 8,50.- Euro in die nächstgelegene Mormonenkirche geschickt und können dort ausgewertet werden. Das Portal ist in deutscher Sprache. Grundrecherche funktioniert kostenlos.

<http://www.myheritage.de/> - Eines der größten kommerziellen Genealogie-Portale weltweit. Eigene Forschungen können veröffentlicht werden wie auch Abgleich mit anderen, allerdings gegen Gebühr. Auch ein Kontakt zu anderen Forschern nur gegen Gebühr. Mit einem zeitlich begrenzten Probe-Abo kommt man schon recht weit.

<http://www.ancestry.de/> - Kommerzielle Genealogie-Seite mit großem Angebot von historischen Dokumenten wie Auswandererlisten, Kirchenbücher, alte Telefonbücher.

<https://www.mocavo.com/> - Anbieter gegen Gebühr aus den USA, viele Dokumente online, die sich in der Mehrheit auf die USA beziehen.

Hinweis: Nur für den privaten Gebrauch. Die Wiedergabe in anderen Medien ist nicht gestattet, auch nicht auszugsweise. Die Redaktion übernimmt keinerlei Gewährleistung auf Vollständigkeit oder in Bezug auf den Inhalt der angegebenen Internetseiten. Verantwortlich für die Inhalte der angegebenen Seiten sind die jeweiligen Betreiber.
© WDR Köln 2014, Hanno Frings